



BTV info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT  **MATTMARKBLICK**

3905 Saas Almagell

Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40



Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-Stadt, Ulrich Hadorn
Bubenbergplatz 8, 3011 Bern
Telefon 031 320 23 20
bernstadt@mobi.ch, www.mobibernstadt.ch

**Schuttmulden+Transporte,
Entsorgungsbetrieb**



Häuselmann AG Bern
 **031 333 0 666**

AUTOKLINIK

Reparaturen aller Marken !

Garage: Laurent Esseiva

Carrosserie: Marco Suter

Bernstrasse 34 3067 Boll
Tel.031 839 76 76 Fax 031 839 76 72
www.autoklinik-boll.ch / autoklinik-boll@bluewin.ch

**Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.**

BANK EEK AG
AMTHAUSGASSE 14 / MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52, FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO@EEK.CH / INTERNET WWW.EEK.CH



MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Geräteturnen	4
Vereinsgeräteturnen & Team Aerobic	8
Dienstagriege	9
Frauen	11
Damen Berna	14
Montagriege	18
Korbball	21
Vorschau	22
Gratulationen	26
Freud und Leid	27
Adressliste	29
Wichtige Daten	30
Zu guter Letzt	31

*Titelbild:
Gymnastrada Helsinki,
Grossgruppenvorführung 35+
(Foto: Françoise Bigler)*

Die Ecke der TK-Leitung



Während andere in ihren Ferien in einem gemütlichen Hotel nächtigen, ist es üblich diese Woche zusammen mit ca. 15 – 18 anderen Personen in einem kleinen Schulzimmer auf einem kleinen Mätteli zu verbringen.

Wer das und noch vieles mehr erleben will, muss unbedingt in 4 Jahren in Dornbirn dabei sein. Es lohnt sich. Komm doch auch!

*Eure TK-Leiterin
Brigitt Imbach*

Was haben wir geschwitzt diesen Sommer. Alle? Einige nicht! Die Temperaturen in Helsinki während der Gymnastrada waren eher bescheiden. Aber dies konnte dem riesigen Breitensportfest nichts anhaben. Sowohl bei der Eröffnungsfeier wie während dem MidNightSun Spektakel und auch der Schlussfeier hatte der Wettergott Nachsicht.

Was gibt es schöneres als während einer ganzen Woche Turnenden bei ihren Vorführungen zuschauen zu können. Aus 49 verschiedenen Nationen wurde getanzt, Akrobatik und Gymnastik vorgetragen oder auch lustige Einlagen gezeigt. Es war genial.

...und alle hatten den selben Lohn, nämlich den Applaus der Zuschauer!



Berner Kantonalmeisterschaft in Frutigen vom 9./10. Mai 2015

Sirima Kiatprasert

Dieses Jahr führte uns die Kantonalmeisterschaft ins Berner Oberland, nach Frutigen. Die Kategorien K4-KD mussten am Samstag starten. Die jüngeren Turnerinnen starteten am Sonntag.

Bereits früh am Samstagmorgen starteten die K4 Turnerinnen mit ihrem Wettkampf und etwas später unser K4 Turner. Obwohl vielleicht gegen die Müdigkeit gekämpft wurde, gaben sie ihr bestes. So konnten zwei Auszeichnungen entgegen genommen werden. Jérôme Hostettler musste den Wettkampf aufgrund einer Verletzung leider aufgeben.

Anschliessend griffen die K5 und K6 Turnerinnen ins Wettkampfgeschehen ein. Auch sie versuchten Bestleistungen zu zeigen. Dabei erturnten sich fünf Turnerinnen in der Kategorie 5 eine Auszeichnung. Die K6 Turnerinnen konnten auf-

grund ihrer überragenden Leistungen die Plätze 1 und 2 erobern. Nadine Hostettler und Stéphanie Kipfer wurden mit einer Punktzahl von 37.20 Kantonalmeisterinnen. Ebenfalls konnten noch zwei weitere Turnerinnen eine Auszeichnung erturnen.



Plätze 1 und 2 – hervorragende Leistung!

Am späteren Nachmittag waren die Damen der Kategorie KD, K7 und die Herren der Kategorie K6 an der Reihe. Zusätzlich motiviert durch die bereits

vorangegangenen Leistungen, gaben auch sie sich grosse Mühe. Mit einem zweiten und dritten Platz von Andrea Kienholz und Mirjam Strahm rundeten sie den erfolgreichen ersten Tag ab.

Auch am Sonntag durften wir zwei Auszeichnungen der Turnerinnen der Kategorie K3 mit nach Hause nehmen.

Wir gratulieren allen TurnerInnen zu diesen herausragenden Leistungen!

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte



Gymnaestrada vom 10. – 18. Juli 2015 in Helsinki

Astrid & Fiona Schwerdtel

In bester Erinnerung bleibt uns die turnreiche Gymnaestrada Woche (10.–18. Juli 2015) in Helsinki. Auch vom BTV Bern Geräteturnen waren wir nämlich zahlreich vertreten. Mit dabei waren Sina Roth, Mona Deppeler, Anna Deppeler, Lisa Witschi, Rahel Kämpf, Vera Rentsch, Bess Schürch, Lian Ryser, Silvia Flury, Astrid Schwerdtel und Fiona Schwerdtel.



vlnr: Fiona Schwerdtel, Sarah Roth, Astrid Schwerdtel, Silvia Flury, Anna Deppeler, Sina Roth, Mona Deppeler, Bess Schürch, Rahel Kämpf, Vera Rentsch, Lisa Witschi

Wir hatten das Vergnügen am Schweizer Abend bei der Gruppe «Aerial Dancers» unter der Hauptleitung von Martina Marti aus dem TV Lyss mitzuturnen. Bereits in Rapperswil konnten wir unsere Show zwei Mal an der Premiere präsentieren. So fühlten wir uns für Finnland gut vorbereitet.

Am 10. Juli 2015 trafen sich die 37 identisch in rot und schwarz gekleideten Aerial Dancers am Flughafen in Zürich. Die Vorfreude war riesig. In Helsinki angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft, eines der zahlreichen städtischen Schulhäuser.

Den Samstag verbrachten wir mit einer gemeinsamen Touristenbootstour und anschliessendem individuellen Sightseeing der idyllischen skandinavischen Hafencity.

Am Sonntag folgte die Eröffnungsfeier der 15. World Gymnaestrada. Die Menge der 21'000 Turnbegeisterten aus 49 Na-



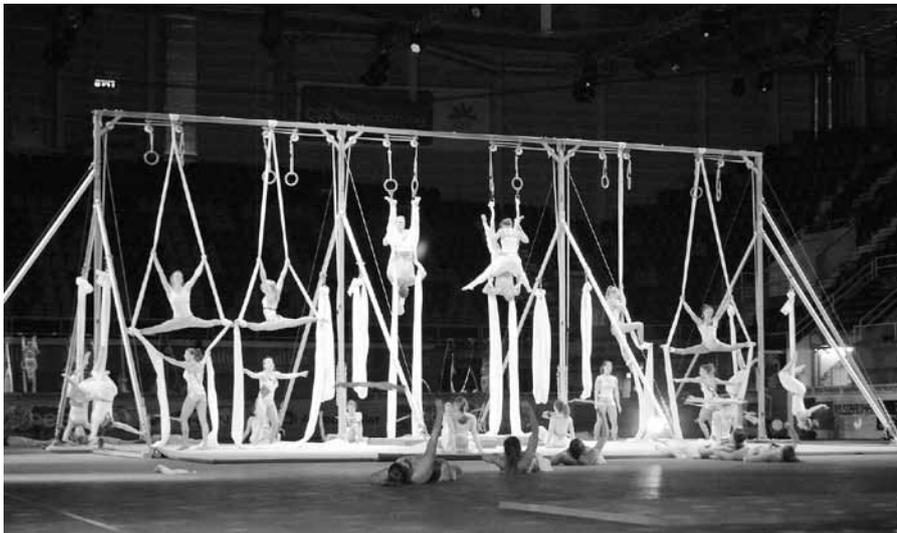
Turnerisch vor dem Dom

tionen imponierte uns sehr. Kein Wunder jedoch, dass es eine halbe Ewigkeit dauerte bis alle durch das Olympia Stadion marschiert waren.

Der dritte Tag hier in Finnland sollte nun schon unser Höhenpunkt werden, denn der Schweizer Abend stand vor der Tür. Den ganzen Tag verbrachten wir mit Pro-



vlnr: Astrid Schwerdtel, Fiona Schwerdtel, Rahel Kämpf, Vera Rentsch, Anna Deppeler, Lisa Witschi, Bess Schürch, Mona Deppeler. Vor dem Haupteingang des Gymnaestrada Geländes.



It's showtime!

ben, Frisieren, Schminken und nervösem Warten. Dann, um 18.00 Uhr, fand die erste Vorstellung statt, welche von uns eröffnet wurde.

Und schon kam unser letzter Auftritt. Um 20.00 Uhr. Bei fast vollen Zuschauerrängen durften wir zum 4. und letzten Mal unser Programm zeigen. Mit einem riesigen Strahlen verliessen wir die Eishalle und wurden von den anderen Schweizer Gruppen tobend in Empfang genommen. Die Stimmung und der Zusammenhalt unter den rund 600 Showteilnehmerinnen und -teilnehmern waren schlichtweg grandios. Dies übertrug sich sichtbar auf die Zuschauer, so dass das Finale des Schweizer Abends für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Einerseits waren wir erleichtert, dass der ganze Druck von unseren Schultern gefallen war. Andererseits schon etwas melancholisch, dass das Ereignis jetzt bereits vorbei war, auf welches wir uns doch gut 1,5 Jahre lang intensiv vorbereitet hatten.

Von nun an konnten wir uns dafür entspannt auf die turnreiche Woche freuen und die unzähligen Darbietungen bestaunen gehen. Das zweite Highlight zum Abschluss des internationalen Turnfestes war die FIG Gala mit ihren grandiosen und schon fast übermenschlich spektakulären Nummern aus aller Welt. Nach fünf Tagen Show pur war unsere Aufnahmekapazität, was glitzernde Kostüme, turnen, tanzen, Musik, Airtracks, Bälle, Keulen,

etc. angeht eindeutig gesättigt, so dass wir am Samstag erschöpft, aber voller neuen Ideen entweder wieder nach Hause oder noch weiter reisten.

Nur dank der grandiosen Organisation dieses grössten Anlasses, welcher Finnland je auf die Beine gestellt hat, haben



Aerial Dancers

die Verpflegung dieser riesigen Menschenmenge, die Unterkünfte und die unzähligen Shows bestens funktioniert.

Wir alle werden bestimmt noch lange an diese schöne, gemeinsame Zeit zurückdenken, die wir an unserer ersten Gymnaestrada überhaupt geniessen durften. Und wer weiss, vielleicht sind ja einige von uns in vier Jahren in Dornbirn wieder dabei. ☺



SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!

Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach



GAUMENFREUDE IM RESTAURANT KREUZ

Fondue Chinoise à discrétion

Hochzeiten | Familienfeste | Konzerte | Seminare etc.
 10 – 600 Personen für Anlässe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Restaurant & Konferenzzentrum Kreuz Belp
 www.kreuz-belp.ch | Tel 031 819 42 40



Seelandmeisterschaft in Kerzers vom 29./30. August 2015

Anna Deppeler

Die Seelandmeisterschaften in Kerzers waren auch dieses Jahr ein grosser Erfolg für den BTV Bern. Von Klein bis Gross haben Turnerinnen des BTV Berns in der Sporthalle Schmittengässli in Kerzers hervorragende Leistungen gezeigt. Für die Turnerinnen war es ein Nachhause kommen, da sie vier Wochen zuvor noch in dieser Halle ein Trainingslager gehabt hatten.

Für die Turnerinnen der Kategorien 5 und 6 ging es am Samstag sehr früh los. Alle zeigten gute Leistungen und es wurden insgesamt sieben Auszeichnungen erturnt. Einigen gelang es sogar, einen Rang auf dem Podest zu erreichen. Jasmin Fankhauser schaffte es bis ganz Oben und wurde Erste in der Kategorie 5 mit einer Gesamtpunktzahl von 37.75. In der Kategorie 6 ergatterten sich Bess Schürch und Vera Rentsch den zweiten und dritten Rang mit den Gesamtpunktzahlen 37.55 und 37.40.



1. Rang Jasmin Fankhauser (K5)

Trotz der grossen Hitze in der Halle, die das konzentrierte Turnen fast unmöglich zu machen schien, zeigten auch die Turnerinnen der Kategorien K7 und Damen gute Leistungen. Andrea Kienholz der



2. und 3. Rang Bess Schürch und Vera Rentsch (K6)

Kategorie Damen holte sich den zweiten Rang mit einer herausragenden Gesamtpunktzahl von 37.90 und Mirjam Strahm und Mona Deppeler turnten nur knapp am Podest vorbei und wurden fünfte und sechste.



2. Rang Andres Kienholz (KD)

Auch am Sonntag begannen die Wettkämpfe früh und es standen bereits viele TurnerInnen der Kategorie 1 und 2, Betreuer und Wertungsrichter des BTV Berns in der noch kühlen Sporthalle bereit, um den langen Tag in Angriff zu nehmen. Für viele der Turnerinnen der Kategorie 1 war es der erste Wettkampf überhaupt und auch sie haben trotz Nervosität den Wettkampf mit Bravour gemeistert. Insgesamt wurden vier Auszeichnungen erworben, wobei Timo Zimmermann mit dem vierten Rang das Podest nur knapp verpasst hat. Für die TurnerInnen der Kategorien 3 und 4 war es ein gelungener Wettkampf. Die Turnerinnen der Kategorie 3 schafften es alle eine Auszeichnung zu holen und in der Kategorie 4 wurden, nebst

dem grossartigen dritten Rang von Anna-Lena Schneider mit einer Gesamtpunktzahl von 37.00, fünf weitere Auszeichnungen erstanden.



K1 Turnerinnen



K3 Turnerinnen



3. Rang für Anna-Lena Schneider (K4)

Wie immer war es sehr schön, wie sich alle unsere TurnerInnen ins Zeug legten und sich gegenseitig unterstützten. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf den Rest der Saison.



Mittelländisches Turnfest vom 27./28. Juni 2015 in Frauenkappelen

Chiara Berner

Am Samstag und Sonntag, 27./28. Juni 2015, fand das Mittelländische Turnfest in Frauenkappelen statt.

Schon am Samstagmorgen, als wir eintrafen, war es 25 Grad heiss. Die verschlafenen Gesichter begrüsst uns aus den am Vorabend aufgestellten Zelten heraus. Um 10.45 Uhr versammelten wir uns, aufgeregt und auch ein bisschen nervös vor dem grossen Auftritt, am Boden. Man sprach sich Mut zu: «Wir haben viel und hart geübt, schliesslich erreichten wir mit der Übung am letzten Turnfest in Büren a. A. den 2. Platz.» Schon beim Einturnen lief uns der Schweiß herunter. Unsere Fans, Aerobic- und «nur»-Sprung-Teilnehmer sowie Freunde und Familienmitglieder standen schon am Wettkampfbereich bereit, um uns anzufeuern.

Genau um 11.50 Uhr standen wir voller Erwartungen und Tatendrang auf unseren Positionen. Das Zeichen zum Start wurde gegeben. Die Fans schrien: «Hopp BTV!» Als die Musik startete, fingen wir mit Leidenschaft und Freude an die Flicks, Saltos, Schrauben und Überschläge zu turnen, als plötzlich die Musik abrupt stoppte. Alle schauten erstaunt um sich, niemand wusste was passiert war. Im Lautsprecher erklangen die entschuldigenden Worte: «Sorry, Kampfrichter nicht anwesend!» Alle mussten lachen. Wir nahmen unsere Anfangsposition wieder ein. Dieses Mal, als die Musik wieder spielte, konnten wir auch voll austurnen.

Die Fans unterstützen uns lautstark und unsere harte Arbeit hat sich gelohnt. Wir zeigten eine Top-Bodenübung, wie nie zuvor. Die Kampfrichter gaben uns die End-Note 9.57, d.h. nur 0.43 Punkte Abzug.

Um 12.55 Uhr ging es mit dem Aerobic-Wettkampf weiter. Natürlich fieberte und unterstützte das ganze BTV-Team auch da lautstark mit. Das Aerobic-Team zeigte eine Super-Show und ihre Ausstrahlung sowie die peppige Musik animierten auch einige Zuschauer zum Mittanzeln. Ihre Leistung wurde mit der Note von 9.32 honoriert.

Um 15.00 Uhr fand unser letzter Wettkampf, draussen auf dem Rasen, statt: Sprung! Inzwischen war es glühend heiss geworden, die trockene Luft schien uns den Atem zu rauben. Trotzdem freuten wir uns auf unsere Darbietung unter freiem Himmel. Auch unsere Fans liessen mit Anfeuern nicht nach. Mit viel Elan und Motivation konnte eine Klasse-Show, mit nur wenigen Stürzen, gezeigt werden. Wir wurden mit der Note von 9.50 belohnt.

Danach beglückwünschten wir uns alle gegenseitig und stiessen mit einem kühlen Apéro-Getränk an. Man konnte noch laufenden anderen Wettkämpfen beiwohnen oder sich einfach erholen. Vor dem Abendessen erlöste uns eine kalte Dusche von dem Schweiß.

Wie jeder weiss, ist das Turnfest ein Messen der Kräfte auf dem Wettkampfbereich, aber auch ein Messen der Kräfte an Freude und Feiern am Abend... ;-)

Am Sonntag fanden viele Shows und schliesslich auch die Rangverkündigung statt. Leider wurden wir zusammen mit Leichtathletik bewertet und haben dadurch (trotz unserem super Platz im Turnen), «nur» den fünften Rang belegt.

Auch dieses Turnfest war eine tolle und unvergessliche Erfahrung! Jeder sollte mitfiebern kommen und die freudige Stimmung und das Zusammengehörigkeits-Gefühl miterleben dürfen. Zum Beispiel am 12./13. September 2015 an der Schweizer Meisterschaft, auf welche wir uns weiter vorbereiten und freuen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Leiter, Cédric, Tinu, Jojo und Oli für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre sagenhafte Motivation!



3. Bericht 2015 der Dienstagriege

Stephan Schwindel

Die Sommerpause wurde mit dem Grillabend beendet. Statt wie traditionell bei Rösli und Sämu in Ostermundigen, trafen wir uns dieses Jahr in Boll beim Schämpu. Was lange währt wird endlich gut. Nach-

Beobachtung hatte, zwecks richtiger Garstufe. Hier die verschiedenen Garstufen des Grillgutes: Hell, Hellbraun, Braun, Dunkelbraun, Hellschwarz, Mittelschwarz, Dunkelschwarz, Kohlenschwarz...

samkeit einen entscheidenden Einfluss auf die Farbskala (siehe links) der Grilladen haben. Es kommt sogar vor, dass in dieser kurzen Phase des Nichtbeachtens, zwei bis drei Garstufen übersprungen werden! Ja, das Grillieren ist keine einfache Sache und braucht höchste Konzentration! Hier kann ein jeder beweisen, dass er Multitasking ist! Rechte Hand Grillzange, linke Hand Bier, mit dem Mitgriller plaudern und immer das Steak oder so mit Argusaugen unter Kontrolle haben. Und nicht zu vergessen, gleichzeitig noch den Nachschub für das leere Bierglas organisieren. Ich sag's ja, es ist nicht zu unterschätzen. Nachdem nun alle es geschafft haben, die passende Farbe ihrem Tsch-Tsch zu verpassen, plus minus, konnte dem Verzehr der Leckereien nun die ganze Aufmerksamkeit gewidmet werden. So genossen alle den sommerlichen Abend bei feinem Essen, guten Bier und netten Fliegen. So auch Sämu und Rösli, die nun mal als Gäste und nicht als Gastgeber dabei waren.

Apropos Fliegen, kurze Zeit später erzählte mir Schämpu, dass wegen der offenen Terrassentüre (das Salatbuffet



Ingoldsgartenanlage

dem der Schämpu mit seiner Familie vor drei Jahren ins Lindenthal gezogen ist, dort wo sich Fuchs und Hase «Gute Nacht» sagen und die Gens ab und zu vorbeischaun, hat es nun geklappt und der Grillabend konnte von statten gehen. Er und seine Frau Barbara begrüßten die Grillfans in Ihrem Garten auf dem Lande.

Nach einer Führung durch Garten und Haus, war die Glut bereit und es konnte mit dem Brutzeln des Grillgutes begonnen werden. Zum Essen wie schon zum Apéro wurde ein selbstgebrautes Märzen serviert, das auf einem Landgut im Burgernziel unter Beteiligung von Schämpu und Stephan gebraut wurde. Ja unsere Dienstagriege ist vielseitig aufgestellt: Aktive, Walkinggruppe, Wandergruppe, Grillfans, Brauer, etc.

Bald war um den Grill reger Betrieb, da ein jeder sein Plätzli, Würstli usw. unter

Eine kleine Plauderei, ein Schluck aus dem Bierglas, neues Bier aus dem Kühlschrank holen, nach dem Flaschenöffner fragen, das Salatbuffet begutachten und schon kann dieser kleine Moment der Unacht-



Auf der Terrasse bei Schämpu und Barbara



Eigenbräu von Schämpu und Stephan

befand sich in der Küche) etwa über 80 Fliegen den Weg ins Haus fanden. Am nächsten Tag marschierte Schämpu mit der Fliegenklatsche voraus durchs Haus und die Barbara mit dem Staubsauger hintennach, um die anfallenden Fliegen

(Schämpu scheint da mit der Fliegenklatsche recht effizient zu sein) gleich einzusaugen. In diesem Sinne möchte ich im Namen aller Anwesenden den Beiden ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft ausrichten. Und natürlich auch unserer Barbara für die Mithilfe beim Salatbuffet.

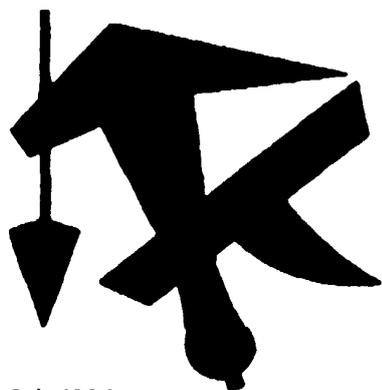
So nun noch kurz zum Trainingsbetrieb. Trotz des Jahrhundert-Sommers brachte es das Wetter fertig, dass die Regentage doch immer wieder auf den Dienstag fielen. Doch es gab auch die andere Seite, jener schönen Sommerabende an denen das Training am Schluss noch mit einem

Bade in der Aare gekrönt wurde, was in den letzten Jahren doch eher selten der Fall war. Nun ist auch das vorbei und vielleicht wartet ja ein Jahrhundert-Winter auf uns und da wir eine geheizte Halle haben sollte dies unseren Trainingsbetrieb nicht weiter beeinflussen. Also denkt daran, ihr habt noch zwei Monate Zeit die Pfunde ab zu trainieren, die ihr dann über die Festtage wieder reinfuttert. Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst.

*Euer Riegeleiter
Stephan*



Man lässt sich's schmecken



Seit 1884

Kehrli Bedachungen AG

**STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN**

Gerbergasse 30a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36



15. Weltgymnaestrada in Helsinki vom 13.–18. Juli 2015, Grossgruppenvorführung 35+

Annemarie Koller

Mikä hätänä? Terve, terve Helsinki. Ausgerüstet mit diesem Slogan auf grünen Gruppen T-Shirts trafen wir, Brigitte, Anita, und Annemarie uns mit den anderen TBM Frauen am Freitag, 12. Juli 2015 im Zug von Bern nach Zürich, um unsere langersehnte Reise nach Helsinki an die Gymnaestrada anzutreten.

Obwohl es beim Einchecken zuerst ein wenig chaotisch zu und her ging, klappte es schliesslich bestens und wir hatten

ohne uns zu überbrücken, stellte sie für die ganze TBM Gruppe die Festkarten zusammen. Anschliessend bezogen wir unsere zwei Klassenzimmer. Nach dem Schieben der Pulte fand auch jeder ein Plätzchen für seine Luftmatratze. Die offizielle Luftmatratze «Make the earth move» lieferte viel Diskussionsstoff und schöne Wortschöpfungen, löste Hotline-Telefonate aus und ist damit am 14. Juli zum Dienstags-Elch erkoren worden. Einige von uns schliefen auf ihren eigenen

nen im Schulhaus und vier Duschen wird auch das Duschen zu einer Herausforderung! Glücklicherweise ging es aber sehr gesittet zu und her: Anstehen, duschen und sofort wieder aus den Duschräumen heraus. Schön war, dass es schon am ersten Tag Frühstück gab, obwohl dies gemäss Plan gar nicht vorgesehen war. Das Frühstücksbuffet war sehr reichhaltig mit feinem Joghurt, Müesli, Früchten, Fleisch, Käse, Tee, Kaffee und Saft. Gestärkt machten wir vier anschliessend Helsinki unsicher und studierten die Tram- und Buslinien, die wir im Laufe der Woche immer benutzen mussten. Oft half uns dies allerdings nichts, denn die Trams wechselten plötzlich die Nummer, fuhren gar nicht oder waren sinnlos überfüllt. Angekommen sind wir immer rechtzeitig an den gewünschten Orten, wenn auch oft auf Umwegen.

Am Tag eins der Gymnaestrada erschien früh morgens die Gymnaestrada Zeitung *Moi*, die jeden Tag zur Frühstückszeit auflag. Eine tolle Leistung! Gespannt auf die Eröffnungsfeier und in der voll montierten offiziellen Ausrüstung begaben wir uns nachmittags zum Warteraum für den Einmarsch ins Stadion. Kurz vor dem Einmarsch öffnete Petrus die Schleusen und wir mussten uns in Windeseile zusätzlich zu unserer Regenjacke mit einer Regentellerine eindecken. Im Warteraum zum Einmarsch drängte sich die Schweizerdelegation zusammen, so dass der sonst grüne Fussballplatz rot leuchtete. Wir trafen dort auch unsere BTVler, die in anderen Gruppen turnten und in anderen «hotellis» untergebracht waren. Der Einmarsch selber ging regenfrei und flott voran und wir konnten die anschliessende Eröffnungsfeier im Olympiastadion geniessen.

Montag und Donnerstag waren unsere trainingsfreien Tage, an denen wir Hel-



vrnl: Brigitte, Anita, Annemarie, Evi, Ruth

noch genügend Zeit, uns vor dem Abflug zu stärken, respektive Mut für den Flug anzutrinken mit einem Mojo rosso. Der Flug und die Reise zu unserem Schulhaus verliefen ohne Zwischenfälle. Ja, es war ein schönes, grosses Schulhaus, an einem Meeresarm gelegen, und nicht ein Altersheim, wie Annemarie meinte. Im Schulhaus wartete Katrin schon auf uns. Sie flog von Genf aus und war früher im Schulhaus als wir. Um die Langeweile

«Mätteli», so dass wir schmale Passagen zwischen den Matratzen hatten. Müde von der Reise, dem Auspacken und Einrichten genehmigten wir uns unseren Bauchweh-Trunk und versuchten zu schlafen. Schwierig, bei so viel Licht, dem Klimaanlagegebläse und so wenig Platz...

Nach einer wenig erholsamen Nacht freuten wir uns über eine erfrischende Dusche am Morgen. Tja, bei etwa 300 Turnerin-

sinki und die Umgebung genossen und uns nicht mehr ganz so sehr die Sohlen abliefen wie in Lausanne, nicht von Vorführung zu Vorführung hetzten. Trotzdem besuchten wir nicht wenige Vorführungen, unter anderem auch diejenigen un-

Tag, an dem wir neben Training gleich zwei Vorführungen zeigten, nämlich die reguläre und das Midnight Sun Special, das erst um 21 Uhr begann und mit einem wunderschönen Feuerwerk um 22 Uhr endete. Skeptisch waren wir, ob die

unberechenbar war, über die Möwen in Soumenlinna, über die Schwierigkeiten mit der Sprache...

Wir vier BTV Frauen haben eine sehr schöne, unvergessliche Zeit in Helsinki sowohl miteinander als auch in der Gruppe erlebt und hoffen, dass wir an der nächsten Gymnaestrada 2019 in Dornbirn auf die eine oder andere Art wieder dabei sein können.

Wer mehr über die Gymnaestrada wissen möchte, darf gerne bei uns nachfragen oder noch besser, kommt mit nach Dornbirn und erlebt selber eine so schöne Woche...



vrnl: Manuela, Anita, Annemarie, Brigitte, Corinne, Katrin, Irène

serer Turnkameraden. Die Vielfalt an Ideen für die Vorführungen ist jeweils gewaltig: Selber konstruiertes 3-stöckiges kegelförmiges Rhönrad auf Rollen, das liegend wie ein Rhönrad benutzt wurde, stehend wie ein Karussell; Geschichten der Jahreszeiten in Finnland, Ballongymnastik, Gymnastik mit Schaumgummi-Formen. Immer wieder fasziniert sind wir von den Malmö Flocken mit ihrer Ballgymnastik, den schwedischen Rope Skippern und den dänischen Sprungtechnikern.

Unsere ersten Trainings waren gleichzeitig auch als Stellproben gestaltet und verlangten uns viel Geduld beim Warten ab. Bei den Grossgruppentrainings ist dies neben Flexibilität eine Fähigkeit, die man besitzen muss, sonst ist man in der falschen Gruppe! Beim Warten haben wir die Zeit einem Konzentrationskreisspiel (Hugo) überbrückt.

Die erste Vorführung dienstags ist uns mit kleinen Fehlern trotz dem Wind, der uns die Schläuche fast weggeblasen hat, gut gelaufen. Mittwoch war ein sehr strenger

schwarze Kleidung mit den rosa Thera-Bändern auch wirkt, doch von Zuschauern erhielten wir viele Komplimente. Die letzte Vorführung bei strahlender Sonne sorgte vorab noch ein wenig für Aufregung: Wo sind Susanne und Ursula? Obwohl wir lustiger Weise die Eckdaten der Zeiten am Morgen noch übten, lasen beide den Trainingsplan falsch, realisierten es genügend früh, aber mit den vollgestopften ÖVs wurde es dann knapp. Doch reichte es gerade noch zum Einmarsch für die Vorführung. Freitagabend genossen wir die Crème de la Crème, die FIG Gala. Der Samstag war gezeichnet von Aufräum- und Packaktionen und endete mit der Schlussvorführung sowie der Verabschiedung, da viele individuell weiter reisten.

Zu berichten gäbe es noch vieles über die unglaubliche Leistung der Volunteers, über den Durchhaltewillen von Brigitte, die mit einem angerissenen Band anreiste und alles mitmachte, über unsere «Putzfrau» Anita, über die strenge Alkoholkontrolle, über das Wetter, das sehr



Olympiaturm durch den Schlauch – Aussicht während den Schlauch-Vorführungen



Sommerprogramm vom Dienstag, 7. Juli 2015 ins Dählhölzli

Marlis Stahl

Unserem Motto, in der ersten Schulferienwoche einen Abendbummel durchzuführen, bleiben wir treu. In etwas wird sich der heutige Abend zu den beiden Vorjahren unterscheiden: Bestimmt kein Regen. Die Hitze war seit Tagen allgegenwärtig. Sommerlich gekleidete Turnerinnen steigen bei der Haltestelle KaWeDe aus dem Bus und kaum einige Meter gegangen, fallen – das glaubt ja nun wirklich keiner – erste Regentropfen. Petrus will damit andeuten, dass wir zwar dieses Jahr nicht Minigolf spielen werden, aber wir doch einiges Nass zugute haben. Wir haben den Wink verstanden. Nach wenigen Minuten ist der Spuk vorbei, Strassen und Trottoirs trocken.

Schon auf dem kurzen Weg zum Tierpark wird klar, dass unsere Frauen in Anbetracht der Hitze nicht unbedingt einen langen Spaziergang unternehmen möchten. Die meisten wollen aber doch etwas vom kühlenden Schatten des Dählhölzliwaldes profitieren. Bei Luchs und Wolf vorbei, auch den Bisons sagen wir Hallo, geht es durch diesen wunderbaren Baumbestand, wobei ein mächtiger, gefallener Baum unsere Aufmerksamkeit fordert. Dann geht es hinunter zur Aare. Es bietet sich uns ein gar seltsames Bild. Die Aare ist voll von Köpfen, die einen begleitet von Kleidersäcken, dazwischen Paddelboote jeglicher Art. Auf dem gegenüberliegenden Eichholz wird gebrätelt, Ball gespielt, gegessen, getrunken, gefaulenzt. Wir schauen dem Treiben eine gute Weile zu und begrüssen dann Wildschwein, Gämse, Steinbock und die wundersamen Pelikane, die ruhen, schwimmen oder sich der abendlichen Toilette hingeben.

So erreichen wir das Restaurant Dählhölzli, wo noch weitere Turnerinnen zu uns stossen. Das Servicepersonal zeigt sich sehr flexibel und – obwohl schon anderswo für uns vorbereitet worden war –

lässt uns unter den Bäumen Platz nehmen, die später in vielen Lichtergirlanden erleuchten. Da sind wir bestens aufgehoben. Die Speisekarte wird eifrig studiert; es gibt für jede etwas Leckeres. Der Service nimmt zwar teilweise (wirklich nur teilweise) etwas Zeit in Anspruch, aber wir haben ja Zeit und an Diskussionsstoff fehlt es uns wahrlich nicht.



Im Schatten der Bäume im Restaurant Dählhölzli



Es gibt allerhand zu erzählen



Liegt eventuell noch ein Dessert drin?

Nachdem das Quiz letztes Jahr guten Anklang gefunden hatte, hat sich die Schreibende auch für heute etwas ausgedacht. Wie einst im Mai (vorzugsweise während gewissen Schulstunden!!) wer-

den zu jedem Buchstaben (ausser Q, X, Y) ein oder mehrere Tiernamen gesucht. Nach ungefähr einer Viertelstunde werden die Blätter ausgetauscht, die Vorschläge verkündet und wer das gleiche Tier auch auf dem Zettel hat, muss diese Antwort streichen. Wer am Schluss am meisten aussergewöhnliche, respektive nicht genannte Antworten hat, ist Siegerin. Nebst verschiedenen Exoten ist aufgefallen, dass oft gar nicht ans Naheliegende gedacht wird, wie zum Beispiel Floh, Igel, Fledermaus etc. Doris Hunn hatte den Auftrag, einen «Gabentempel»



Der «Gabentempel»

zu organisieren (vielen Dank), so dass sich nun alle einen Preis aussuchen dürfen. Äusserst zufrieden treten wir in dieser wundervollen lauen Nacht den Heimweg an.

A = Alligator, Aal, Auster
 B = Bison, Bartgeier, Blattlaus
 H = Hai, Hyäne
 M = Marienkäfer, Meise, Mehlwurm
 R = Reiher, Rotkehlchen, Raupe
 Z = Zebu, Zander usw. usf...



Jubiläumsreise vom 25. – 29. Juni 2015 nach Istrien (Kroatien)

Erika Ingold

Donnerstag, 25. Juni 2015

Eine kurze Nacht lag hinter uns, als der Wecker uns aus den warmen Betten klingelte und der Tag sollte noch lange werden, bis das Ziel im kroatischen Rabac erreicht ist. Die einen hellwach, andere noch etwas verschlafen, alle trudelten sie jedenfalls aus allen Himmelsrichtungen am vereinbarten Abfahrtsort, der Schützenmatt, ein. Die Gepäckstücke verstaute

unser Fahrer Markus steuerte uns souverän zum 2. Halt auf eine italienische Raststätte in Mailand, wo ein Fahrerwechsel vollzogen wurde.

Mit einem neuen Gesicht am Steuerrad, mit dem schönen Namen Marius, der uns bis zur Heimfahrt erhalten bleiben sollte, ging die Fahrt weiter durch die fruchtbare Po-Ebene, ein kurzes Stück durch Slowe-

zu. Ohrenstöpsel halfen nur bedingt und als der Zapfenstreich vollzogen war, brauchte man nicht mehr lange Schäflein zu zählen, um zur wohlverdienten Ruhe zu kommen.

Freitag, 26. Juni 2015

Nach einer doch erholsamen Nacht und leckerem Frühstück erwarteten uns Sibylle und Marius zum 2. Teil der Reise: die Westküste Istriens stand auf dem Programm. Von Rabac über idyllische Pinienwälder, eine sehr hügelige Landschaft, erreichten wir das mittelalterliche Rovinj. Kaum die letzten nützlichen Informationen erhalten, schwirrten die Truppen aus und man tat gut daran, sich der einen oder anderen anzuschliessen, um nicht alleine dazustehen. Die schmalen verschlungenen Gassen verleiteten zum Bummeln und auch das Shoppen kam nicht zu kurz! Nach einem ausgiebigen Einkehrschwung am Hafen war der Durst bei sehr sommerlichen Temperaturen gelöscht. Voller Vorfreude auf den Nachmittag heuerten wir das «Piraten»-Schiff an der Pier von Rovinj. Obwohl unsere Gruppe nur aus 35 Personen bestand, war das Ergattern eines Sonnenplatzes ein schwieriges Unterfangen. Was wir erst viel später erfuhren: eine Gruppe von 50 «blinden Passagieren» hatte sich zu uns gesellt, die sich als Österreicher entpuppten und auf dem falschen Dampfer waren! Dem Orakel des Überraschungsgastes immer noch nicht auf die Spur gekommen, löste sich das Geheimnis in Sekunden auf, als unsere Monique aus der Schweiz das Ausflugsschiff bestieg. Die Freude war gross und, wie wir sie kennen, versprühte sie mit ihrer Art gute Laune. Die musikalische Unterhaltung, mit vielen bekannten Weisen, verzückte unsere Seele und vor allem kamen die Selfies voll zum Einsatz. Als plötzlich ein anderes Schiff bei uns die Seile fest machte, ahnten wir noch nicht, dass es



und die Begrüssungszeremonie der Teilnehmer beendet, konnten wir die Plätze im Bus des Walliser Reiseunternehmens «Zerzuben» einnehmen und unser Chauffeur Markus, Fahrer bis Mailand, wie wir später erfuhren, konnte die Handbremse sogar eine Viertelstunde eher als vorgesehen lösen. Ob diese einheitliche Pünktlichkeit wohl die Reise durchgehalten wird, war man geneigt, sich zu fragen. Denn 35 Nasen mussten sanft «gebändigt» werden. Zwar war die Damenriege Berna auf grosser Reise, aber einige männliche Wesen durften die Damenwelt schmücken! Los ging also das Abenteuer über die Autobahn Richtung Gotthard nach Bellinzona, zum ersten Halt. Wir machten unterdessen die Bekanntschaft unserer Reiseleiterin, Sibylle Bally, und

nien, nach Kroatien. Sibylle ihrerseits gab uns immer wieder interessante Informationen über die Gegend, die wir gerade durchreisten. Auch für unser (Durst)Wohl war sie immer wieder besorgt. Rabac, unser Ziel, kam näher und nach 13-stündiger Fahrt konnten wir die Zimmer im «Hotel Valamar Bellevue», schön über der Kvarner Bucht gelegen, beziehen. Manch eine/einer sehnte sich nach einer erholsamen Nacht. Aber Pustekuchen: Gala-Abend war im Hotel angesagt! Nach einem vorzüglichen Abendessen und mit einem noch besseren Dessert-Buffer auf der Terrasse spielte eine tolle Band und man durfte/konnte noch das Tanzbein zu Abba Songs schwingen! Bis das ganze Repertoire der schwedischen Band durchgespielt war ging es auf Mitternacht

sich nicht um einen Überfall sondern um ein Umsteigen unseres Gastes handelte. Wir mussten Monique also auf das Nachbarschiff ziehen lassen, wo eigentlich auch «unsere blinden Passagiere» hingehörten. Nach dem viel zu kurzen Intermezzo konnten wir uns nun der faszi-



nierenden Küstenlandschaft und dem kristallblauen Wasser widmen. Kleine Inseln ragten aus dem Meer; ein Eldorado für die vielen kleinen Motorboote, die Rast machten. Unser Ziel, die Hafenstadt Porec, kam immer näher und wir konnten ein paar gepflegte Hotelanlagen bewundern. Nicht weit von der Anlegestelle wartete bereits der Bus auf uns und wir konnten noch einen schönen Blick auf Porec erhaschen. Auch hier, wie in Rovinj, versprühte die Silhouette ein italienisches Flair. Mit einem wieder reichhaltigen Abendessen, einem Schlummertrunk oder vielleicht mit einem Spaziergang an der Meerpromenade beschlossen wir einen erlebnisreichen Tag.

Samstag, 27. Juni 2015

Ausgeruht und gut gelaunt sahen wir heute dem Grossereignis dieses Tages entgegen. Auf dem morgendlichen Programm stand eigentlich eine Weinverkostung, doch kurzfristig und einstimmig haben wir uns Alle für den Vorschlag von Sibylle und Marius, Natur pur und den Limski Kanal, entschlossen. Den guten einheimischen Wein konnten wir uns im Hotel gönnen... Gesagt, getan. Die Karawane brach also wieder Richtung Westküste auf, vorbei an den üppigen Pinienwäldern, schmucken Dörfern und plötzlich landete man am Fjord, dem 12 km langen Limski Kanal ins Landesinnere. Ein Wunder der Natur und ein kurzer Aufenthalt boten sich an. Gesättigt vom Frühstück, kostete keiner die viel gepriesenen Meeresfrüchte, aber Durst löschen geht immer... Anschliessend ging es auf eine Anhöhe. Den Fjord konnte man von der Aussichtsplattform zwar erahnen, dafür gab es an den wenigen Verkaufsständen einiges zu probieren: vom einheimischen Likör/Schnaps, Honig bis zu Käse war alles dabei. Manche Tüten wurden auch gefüllt, um die in der Schweiz Zurückgebliebenen damit zu beglücken oder einfach selber zu geniessen. Da wir an diesem Tag noch Einiges vorhatten, trudelten wir auch früh wieder in der Hotelanlage ein. Genug Zeit, um uns frisch zu machen, das vorgezogene Abendessen einzunehmen und um Punkt sechs den Bus zu besteigen, diesmal Richtung Pula. Vier «Abtrünnige» wollten uns leider nicht begleiten! Die 55 km entfernte pulsierende Hafenstadt Pula erreichten wir Stau frei. Um das von den Römern hinterlassene

Amphitheater herum strömte schon eine Menschenmenge Richtung Eingang. Wir hatten noch Zeit für eine flüssige Erfrischung und begaben uns dann grüppchenweise auch langsam ins Gewusel. Nachdem wir alle unsere reservierten Plätze gefunden hatten, konnte es losgehen. Ein «Vorheizer» stimmte das Volk noch auf das was kommen würde ein und wir müssen unserer Heidi für die Wahl der Sitzplätze – Reihe in vorderster Front der Tribüne – ein grosses Lob aussprechen. Besser hätte sie es nicht aussuchen können. Freie Sicht auf das Spektakel, das auch pünktlich begann (der Eurovision sei Dank). Ein buntes Programm von 2 ½ Stunden mit vielen bekannten Künstlern und heimischen Artisten wurde uns geboten. Andy Borg darf auf seine Abschlussvorstellung stolz sein. Die paar Tropfen Regen während der Vorstellung trübten in keiner Hinsicht das Geschehen. Viele werden sich den Musikanten Stadl zuhause sicher auf der aufgenommenen CD nochmals anschauen können und sagen: ich war dabei! Die/der eine oder andere konnte sich sogar selber auf dem Bildschirm entdecken. Langsam müde vom erlebnisreichen Tag, ging es per Fussmarsch zum nahen Bus und siehe da, Sibylle hatte beim Abzählen alle Schäfchen vollzählig und somit das erlösende Bett in absehbarer Zeit in Sicht!

Sonntag, 28. Juni 2015

Eigentlich war ein Tag zur freien Verfügung vorgesehen, aber viele Gruppenmitglieder nahmen den Vorschlag zu einer Hafenrundfahrt in Rabac dankend an. Nach einer kurzen Busfahrt wurden wir





Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Spekulation oder Tatbestand?

Ihre Immobilien-Spezialisten für Bewirtschaftung, Verkauf/Vermarktung und Bewertung



H. P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Könizstrasse 161 | Postfach 258 | 3097 Liebefeld | Tel. 031 379 00 00 | Fax 031 379 00 01 | www.burkhalter-immo.ch |
Bahnhofgässli 27 | Postfach 97 | 3792 Saanen | Tel. 033 828 88 00 | Fax 033 828 88 01



bereits auf dem Ausflugsschiff mit gläsernem Boden erwartet und Leinen los... Vielleicht gibt es ja unter Wasser wirklich einen grossen Fisch zu beobachten. Ein dunkles Etwas, vermeintlich ein Delphin, entpuppte sich später als Taucher, der uns



am Fenster Seesterne präsentierte und den kleinen Fischen zur Fütterung vorlegte. Der an Bord ausgeschenkte Slibowitz liess wahrscheinlich die Fantasie zu sehr walten! Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füssen hatten, schlenderten wir an den vielen kleinen Geschäften der Promenade vorbei und suchten uns ein schattiges Plätzchen. Einige unserer Gruppe, die vom Hotel an den Hafen geschlendert waren, trafen wir wieder. Ein kleiner Imbiss bei den Einheimischen rundete das Programm ab. Die Mutigen bewältigten den Rückweg in voller Sonnenpracht, entlang der See-Promenade, die weniger Mutigen entschieden sich für den kleinen Touristenzug. Den verbliebenen Nachmittag zog es viele ins warme, klare Wasser am Strand, andere wählten den Swimming Pool und wieder andere frönten dem Schweizer liebsten Hobby: Jass klopfen.

Nach dem Abendessen, man kann die Auswahl an Gerichten immer wieder loben, galt die Auflage: die aufs Zimmer gebuchten Auslagen an der Rezeption zu begleichen. Beim Kassensturz der verbliebenen Kunas wusste man, welcher Schlummertrunk noch im Budget lag!

Montag, 29. Juni 2015

Bereits um 7 Uhr musste man sich zum Frühstück begeben, denn eine Stunde später war bereits die Rückfahrt angesagt. Ein letztes Mal den schönen Blick über die Bucht geniessen und auch Alle waren

zeitig mit ihrem Gepäck vor Ort. Nur die liebe Frida plagte ein Problem: wo ist bloss mein Haustürschlüssel geblieben? Ihren Koffer nochmals ausgeladen und durchsucht, im Safe auch nicht zurückgelassen. Kommt nur nochmals die Hand-

tasche infrage, die man zwar auch schon durchwühlt hatte, und – oh Wunder – der Übeltäter kam zum Vorschein! Die 10-minütige Abfahrtsverspätung hielt sich also im Rahmen und zieht man Bilanz der vergangenen vier Tage, so sieht es mit der Disziplin unserer Gruppe doch sehr positiv aus!!! Ein dreifach «Hoch» auf uns



ALLE! Über die schon bestens bekannte hügelige Landschaft ging es durch den Ucka Strassentunnel, vorbei an der Küstenstadt Rijeka, in das Landesinnere Richtung Norden. Istrien mit all seinen Schönheiten ist eine Reise wert... Die Hinfahrt noch im Gedächtnis, entdeckte man hier und da noch was Neues, wie der Ausläufer des Gardasees. Ursula gab uns zur Aufmunterung ihre gesammelten Witze zum Besten. Verpflegung ist auch wichtig und die angesteuerte Raststätte

war uns von der Hinfahrt auch schon bekannt. Der Aufzug auf der einen Seite war immer noch defekt und es war von Vorteil, diesmal die Wahl der Gerichte besser zu wählen, um dem Massenandrang etwas auszuweichen. Gesättigt, galt es nun, den richtigen Ausgang, Richtung Mailand, zu erwischen. Beim Appell von Sibylle fehlten aber drei weibliche Wesen, die, wie sie uns später beichten mussten, den falschen Ausgang gewählt hatten. Was dazu geführt hat bleibt dahin gestellt. Ein leiser Verdacht stellte sich aber ein: wollten die etwa unsere gute Disziplin-Bilanz sabotieren? Man weiss es bis heute nicht...

Die Verkehrsschilder kündeten die Vororte von Mailand an und wir wussten, dass die Ablösung unseres Fahrers Marius bevorstand. Wir sind ihm dankbar für seine sichere Fahrweise und wünschen ihm allzeit gute Fahrten für die Zukunft. Beim letzten Raststätte-Halt auf italienischem Boden war nochmals Gelegenheit, sich mit heimischen Spezialitäten einzudecken. Eine «Gelati» durfte auch nicht fehlen. Die Verantwortung am Steuer

übernahm Alain, der uns nach einem Zwischenhalt kurz nach Luzern mit bestem Dank sicher bis nach Bern brachte. Unser Dank gilt auch unserer aufgeschlossenen, lustigen Reiseleiterin Sibylle, die uns bestens betreute und stets für unser Wohl gesorgt hat. Nach einer kurzen Verabschiedung schwärmten die Teilnehmer in verschiedene Richtungen aus und hoffentlich auf ein gesundes Wiedersehen in fünf Jahren!!!



Sommerprogramm 2015

Silvia Dubach



Die Picknick-Schar in Leutschen

Seit Jahren stellen wir während der 5-wöchigen turnfreien Sommerferienzeit ein Sommerprogramm zusammen, so dass, je nach Lust und Zeit, wir die Möglichkeit haben uns wöchentlich an einem Anlass zu treffen. Dies war auch dieses Jahr der Fall und Dank dem tollen Sommerwetter konnte alles durchgeführt werden, wenn auch zeitweise mit grossem Schweisstreiben!

- Am zur Tradition gewordenen Minigolf in Rosshäusern mit anschliessendem Nachtessen in der 1. Ferienwoche, nahmen 15 Personen teil.
- An dem in der 2. Woche organisierten Wander-Spaziergang von der Elfenau ins Dählhölzli mit anschliessendem Mittagessen beteiligten sich 8 Personen.
- In der 3. Woche stand der Tagesausflug von Le Bouveret auf dem Programm. (Siehe separaten Bericht von unserm Gast Doris).
- Das geplante Grillen in Leutschen-Kirchlindach in der 4. Woche musste von den 16 Teilnehmenden wegen des Kantonalen Feuerverbots kurzfristig in eine Picknick-Veranstaltung umgewandelt werden.
- Die Wanderung in der 5. Woche rund um den Manneberg konnte vor allem wegen der Sommerhitze nur 5 Personen mobilisieren. Die restlichen 6 Personen zogen es vor, bei einem kühlen Getränk im Schatten der Bäume des Gartens des Restaurants Linde in Habstetten, auf die Wanderer und das anschliessende Nachtessen zu warten.

Auf Grund der guten Beteiligung hat es sich auch dieses Jahr gelohnt, ein Sommerprogramm zusammen zu stellen, obwohl das Grüppchen der Wanderer mit zunehmendem Alter immer kleiner wird.

All den Organisatoren, Trudi, Lori, Erwin, Liselotte und Kurt, ein grosses MERCI!



*Die Kunst
der Metallveredlung*

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung
LIECHTIAG

Freiburgstrasse 540 Telefon 031 981 20 34 info@liechti-mv.ch
3172 Niederwangen Telefax 031 981 30 28 www.liechti-mv.ch



Ausflug am 22. Juli 2015 in den Swiss Vapeur Parc in Le Bouveret – Ein Miniatur Wunderland

Doris Hunn



Haben wohl alle ein Billet?

Am 22. Juli 2015 trafen sich im Bahnhof Bern 17 Turnerinnen und Turner zum traditionellen Sommerausflug. Kaum hatten wir unsere reservierten Plätze im Zug nach Lausanne belegt, servierte Liselotte Hügli, unsere Reiseleiterin, Café Latte, Gipfeli und Schoggistängeli. Nach dem frühen Frühstück schätzten wir diese Zwischenverpflegung, genossen die Bahnfahrt und angeregte Gespräche bei denen auch die Gymnaestrada Helsinki-Impressionen immer wieder mit Begeisterung erwähnt wurden. Nach dem Umsteigen in Lausanne führte uns die Fahrt bis nach St. Maurice, danach der Region-Alps bis Le Bouveret, an der Rhonemündung.

Die Wallisersonne begrüßte uns mit voller Kraft! Nach dem kurzen Fussmarsch erreichten wir die Parkanlage und tauchten ein ins Reich der Modellbahnen.

Die Züge schlängelten sich durch die wunderschönen Landschaften. Nach abwechslungsreichen Fahrten, auch mit der Dampflokomotive, freuten wir uns aufs Mittagessen in der «Taverne la Tour». Für das leibliche Wohl war Beni Lehmann verantwortlich. Das Mittagessen – unter Sonnenschirmen mit Blick auf den Genfersee – schmeckte ausgezeichnet. Gegen 15 Uhr verliessen wir diesen schönen Ort, begleitet von ein paar willkommenen Re-

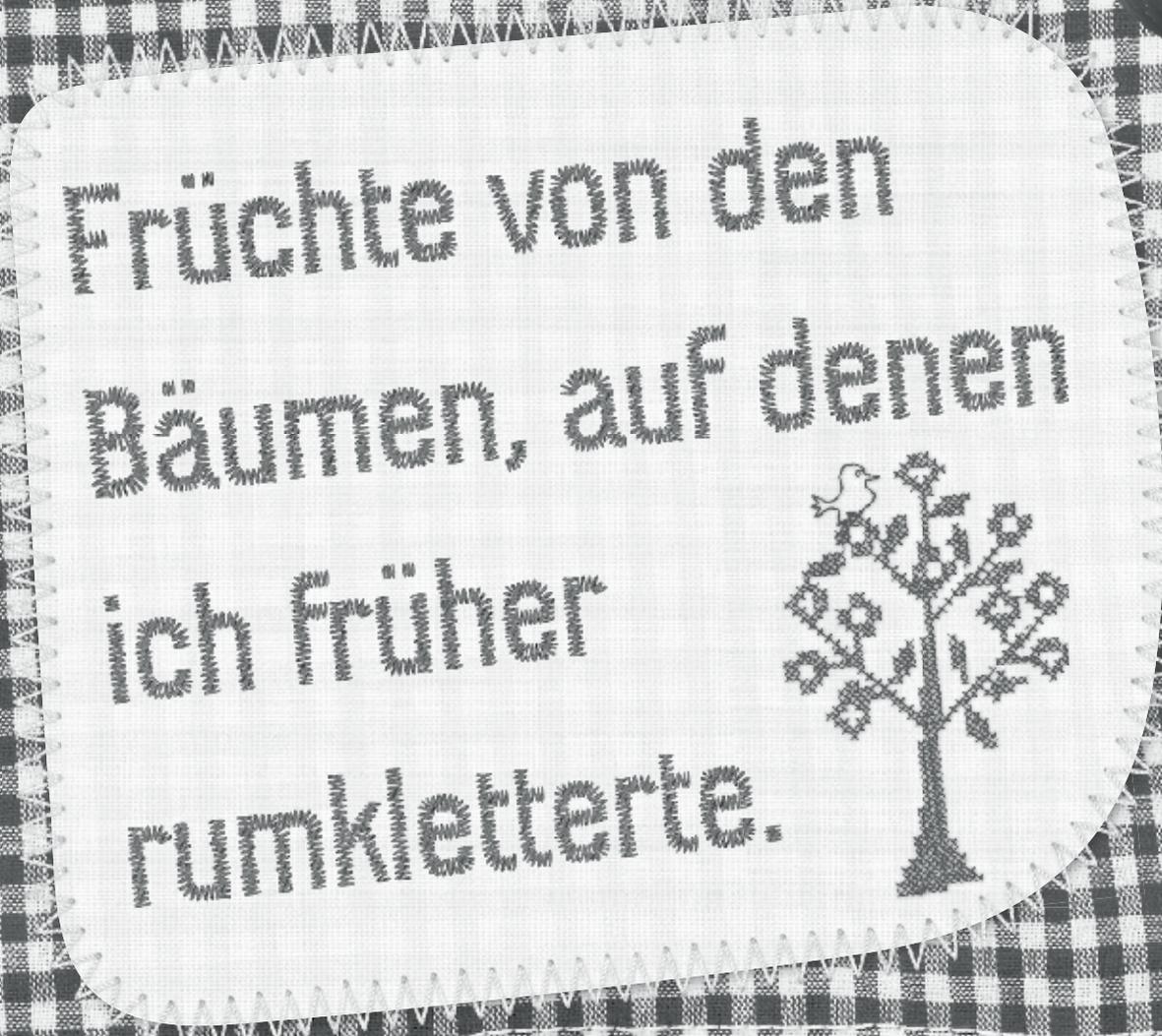
gentropfen. Wir reisten nach St. Maurice, stiegen um in den Zug nach Brig und danach transportierte uns der «Lötschberger» zurück nach Bern. Einige verspürten grosse Lust auf einen Schlummertrunk, so beendeten wir den herrlichen Tag in froher Stimmung im Côté Sud.

Liselotte, herzlichen Dank für die perfekte Organisation; alle Reservationen waren vorhanden, mal im zweitvordersten, mal im zweithintersten Wagen, stets sassen wir sehr bequem!



**Miini
REGION**

FÜR DAS BESTE VON HIER.



Früchte von den
Bäumen, auf denen
ich früher
rumkletterte.

Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miini-region





Wertvolle Tipps der Korbballriege

Caroline Ischer

«Wer kämpft kann verlieren.
Wer nicht kämpft hat schon verloren.»
(B. Brecht)

Wir Korbballerinnen müssen nicht nur technisch versiert sein, wir sollten uns auch noch um die Kraft und die Ausdauer kümmern. Heute befassen wir uns mit dem Thema Ausdauer.

Für das Korbballspiel ist es wichtig eine gute Ausdauer zu haben. Wie kann man sich eine solide Ausdauer antrainieren?

Mit Intervalltraining? Was ist das genau? Es ist ein systematischer Wechsel zwischen Belastungs- und Erholungsphasen. Der Körper muss sich den ständigen Wechseln anpassen (Tempowechsel) und leidet teilweise unter Sauerstoffnot. Mit dieser Trainingsart kann man die Laktattoleranz und die Tempohärte entwickeln, welche für Strecken bis zu 10 km notwendig sind. ABER – und hier muss man wirklich aufpassen – ein Intervalltraining kann nicht von Anfang an durchgeführt werden. Ein Grundlagentraining sollte zuerst durchgeführt werden. Bevor man mit Intervall startet, sollte man am Stück eine halbe Stunde in langsamem Tempo laufen können. Der Transport von Sauerstoff zu den Muskeln muss sichergestellt werden. Sobald dies erfüllt ist, kann man mit den Intervalltrainingseinheiten die Ver-

besserung in der Muskelzelle ankurbeln. Alles andere bringt nur kurzfristigen Erfolg.

Eine andere gute Frage, die sicher auch zum Thema Sport passt: Wie kann man schlank und fit werden? Das heisst, man müsste mehr Kalorien verbrauchen als zuführen. Will man jetzt wirklich mit Kalorienzählen beginnen? Nicht wirklich, oder? Aber ein Punkt kann man trotzdem beachten. Die bewusste Ernährung. Es ist wichtig, sich gesund zu ernähren. Will man sich verbessern, hilft es nicht wenn man weiterhin ein Sack Pommes Chips und eine Tafel Schokolade vertilgt. Es gilt, umstellen auf saisonales Gemüse, Früchte und und und. Doch wem sage ich das? Den Mitgliedern des BTV? Dies sind doch sportliche Leute und brauchen in Punkto Ernährung kaum Ratschläge. Also lasse ich das auch.

wandte Sportart zum Korbball) ist eine hervorragende Möglichkeit zum Cardio-Training. Es erfordert Koordination, Durchhaltewillen und Teamfähigkeit.

Ich habe zwar vorhin betont, dass wir keine Kalorien zählen wollen, aber irgendwie ist es interessant wieviel man leisten muss, um ein wenig Kalorien zu reduzieren. Hier noch ein kleiner Vergleich: 100 Gramm Schokolade haben 546 Kalorien / 100 Gramm Apfel zirka 52 Kalorien.

Jetzt müssen wir weiter an unserer Ausdauer arbeiten. Schliesslich wollen wir die restlichen Spiele der Sommermeisterschaft noch erfolgreich beenden. Beim nächsten Mal werde ich die Saison Revue passieren lassen. Mal schauen, ob unser Ausdauerzusatztraining bereits Früchte getragen hat.

Zeitdauer	50 kg Körpergewicht	70 kg Körpergewicht	90 kg Körpergewicht
15 min.	79 kcal	111 kcal	142 kcal
30 min.	158 kcal	221 kcal	284 kcal
45 min.	237 kcal	332 kcal	427 kcal

Ich habe aber eine interessante Tabelle gefunden. Basketball (ist ja wie wir aus der letzten Nummer wissen, eine ver-

Bis zum nächsten Mal!

ROHRMAX®

Sichere Vorsorge

Kostenlose Rohrkontrolle
Abwasser + Lüftung

...ich komme immer!
24h-Service
- 0848 852 856 -
www.rohrmax.ch

Lassen Sie die Rohre prüfen und verschaffen Sie sich Gewissheit! Nur saubere und intakte Rohre erfüllen ihren Zweck. Ein Service von RohrMax, Dauer ca. ½ Std.

Rohrreinigung • 24h-Ablaufnotdienst • Schlussspülung Neubau/Renovation • Kanal-TV-Untersuchung • Inliner-Rohrsanierung • Wartungsverträge • Lüftungsreinigung • kostenlose Vorsorge-Rohrkontrolle



28. BSR-Skiweekend, 18. – 20. Dezember 2015

Wir laden euch alle herzlich zum diesjährigen Skiweekend ein.

Für eine kurze Auszeit verlassen wir die Region Bern und lassen uns von Familie Zurbruggen im Hotel Mattmarkblick in Saas Almagell ein Wochenende lang verwöhnen. Wir geniessen die herrliche Bergwelt mit Skifahren und Schneeschuhlaufen und erfreuen uns am Zusammensein mit Freunden und Kollegen.

Offizielle Eröffnung Skisaison Saas Grund, Saas Almagell, 19. Dezember 2015. Bei genügend Schnee in Saas Grund auch früher (Eröffnungswochenende = Gratisskifahren).



Unterkunft Hotel Mattmarkblick, Saas Almagell, 50 Betten, öffentliches Restaurant, Aufenthaltsraum, Skiraum, Lift, Doppelzimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio, Telefon und TV, die meisten mit Balkon.

Kosten	1 Übernachtung	2 Übernachtungen
Erwachsene	CHF 85.–	CHF 170.–
Kinder 6–12 Jahre	CHF 60.–	CHF 120.–
Kinder 2– 6 Jahre	CHF 45.–	CHF 90.–

Inbegriffen	Freitag/Samstag	Samstag/Sonntag
Hotel	Halbpension	Halbpension

Nicht inbegriffen Skiabonnement (Preise s. unten)
 Parkplatzgebühren (Saas Fee CHF 12.00/Tag, Saas Grund CHF 14.00/Tag)
 Autozug Freitag–Sonntag, pro Fahrt CHF 29.50
 Mitfahrspesen (jeder rechnet mit seinem Fahrer selber ab)
 Mittagessen
 Ausgang

Wir haben wiederum schon am Freitag Halbpension. **Nachtessen um 19.00 Uhr.**
 Die Zimmer können ab Freitagmittag bezogen werden.

Da wir die Hotelzimmer bis Mitte November reservieren müssen, brauchen wir deine **definitive Anmeldung bis am 31. Oktober 2015**. Nach erfolgter Anmeldung ist eine Absage nur unter Kostenfolge (bezahlen des Hotelzimmers) möglich. Bitte klärt eure Weihnachtsessen und Geschäftsessen frühzeitig ab. Weitere Infos und die Rechnung (zu bezahlen bis 20. Dezember 2015) senden wir euch nach erfolgter Anmeldung zu.

Preise Skiabos	1 Tag			2 Tage		
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Saas Fee	CHF 72.00	CHF 61.00	CHF 36.00	CHF 143.00	CHF 122.00	CHF 72.00
Saas Grund	CHF 54.00	CHF 44.00	CHF 33.00	CHF 105.00	CHF 86.00	CHF 64.00
Saas Almagell	CHF 43.00	CHF 37.00	CHF 26.00	CHF 86.00	CHF 73.00	CHF 51.00

Jugendliche, Jahrgänge 1995–1998. Ausweis erforderlich.

Alle, die in den Vorjahren für CHF 5.00 eine Key-Card kaufen mussten, bitte wieder mitnehmen, sonst müsst ihr wieder eine neue kaufen.

Einladung zur 91. BTV Bern Veteranentagung

Sonntag, 8. November 2015, Restaurant Kreuz, Dorfzentrum, 3123 Belp

Der Vorstand des BTV Bern Veteranenbundes lädt alle Turnveteraninnen und Turnveteranen herzlich ein zur **91. BTV Bern Veteranentagung**.

Tagungsprogramm

Versammlungs-Beginn: 10.00 Uhr

Apéro: 11.15 Uhr (ab 11.15 Uhr mit Partnerinnen und Partnern)

Mittagessen: 11.45 Uhr, anschliessend Ehrungen und gemütliches Beisammensein

Unterhaltungsblock: Turnerchörli Worb

Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 90. BTV Bern Veteranentagung vom 9. November 2014
3. Jahresbericht des Obmannes für das Jahr 2014/2015
4. Jahresrechnung 2014/2015, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteranenbundes 2015/2016
6. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
7. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
8. Anträge und Anliegen, Informationen der Obmannschaft
9. Verschiedenes

Auf Wiedersehen an der 91. BTV Bern Veteranentagung in Belp!



Walter Messerli
Obmann BTV Bern Veteranenbund



**Pro vermitteltes
und verkauftes
Objekt spende
ich Fr. 500.00 für
die Junioren-
förderung**



RE/MAX®

Kostenlose Bewertung

Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch



Ab 10 Tickets pro Veranstaltung:
10% Gruppenrabatt

Tickets: www.em-bern2016.ch

#ECBern2016

Europameisterschaften im Kunstturnen Männer & Frauen
25.5.–5.6.2016 PostFinance-Arena Bern www.em-bern2016.ch

BERN 2016

UEG STV Post
swiss olympic EVENT SUPPORTER
BERN
ticketport.ch
Kapital Bank
SPIETH
EUROVISION
bubenberg
westform



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09



Der BTV und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

3. Dezember VM Maibach Heinz, Postfach, 3097 Liebefeld

65 Jahre

14. November EM Bürgin Heidi, Sonnhalde 13, 3063 Ittigen

18. Dezember VM Kunz Elisabeth, Funkstrasse 122/1502, 3084 Wabern

70 Jahre

11. November VM Keiser Max, Weyerstrasse 26, 3084 Wabern

12. November EM Hunn Doris, Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern

21. Dezember PM Schneider Ruth, Winkelriedstrasse 27, 3014 Bern

75 Jahre

20. Oktober VM Megert Peter, Zoss-Strasse 5, 3072 Ostermundigen

8. November VM Jenni Peter, Oberstrasse 281a, 9014 St. Gallen

80 Jahre

25. Oktober FM Vogt Hedi, Schwabstrasse 70–15, 3018 Bern

85 Jahre

20. Oktober FM Liehti Charles, Buchseeweg 45, 3098 Köniz

24. November VM Liehti Lieseli, Buchseeweg 45, 3098 Köniz

90 Jahre

8. November EM Rudolph Angela, Schwarzenburgstrasse 292, 3098 Köniz

10. Dezember PM Lischer Martha, Rossfeldstrasse 34, 3004 Bern

91 Jahre

27. Oktober EM Hubacher Hans, Humboldtstrasse 21, 3013 Bern

28. November VM Schmid Ernst, Tavelweg 42, 3006 Bern

93 Jahre

3. Dezember AM Latscha Ameli, Sempachstrasse 15, 3014 Bern





Herzliche Gratulation zum Nachwuchs!



Mael Nio Pfander

Wir gratulieren den glücklichen Eltern Mimo und Simona Pfander zur Geburt ihres Sohnes Mael Nio.

Der kleine Sonnenschein hat am 6. Juni 2015 mit 50 Zentimeter und 3 Kilogramm das Licht der Welt erblickt. Seither macht er sich täglich daran, die spannende Welt jeden Tag neu zu entdecken.



2 Vereinsanlässe.

19 neue Mitglieder.

Eine Bank.

Ja gärn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

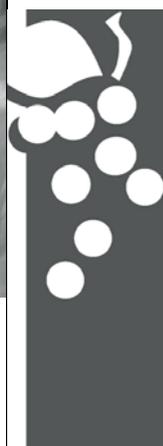
Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39



Café Alino



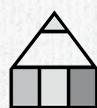
RESTAURANT**WEISSENBÜHL**

EVELINE UND ROGER NERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



SCHNEIDER AG

**Wir bieten Ihnen den
umfassenden Service für
Printmedien.**

**Fotografie, Grafik,
Druck, Weiterverarbeitung
und Versand.**



Grafisches Unternehmen · Stauffacherstrasse 77 · CH-3014 Bern · Telefon 031 333 10 80 · www.schneiderdruck.ch · info@schneiderdruck.ch



Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Vizepräsidentin	Hunn Doris	Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern	031 332 46 47	doris.hunn[at]web.de
Finanzen	Pfander Mimo	Nünenenweg 27, 3006 Bern	078 897 82 84	m.pfander[at]anb-recht.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach[at]bluemail.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	032 392 66 88	imbachbvt[at]gmail.com

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Aarmattweg 44, 3052 Zollikofen	079 793 62 10	ruefenachtheid[at]bluewin.ch
Homepage BTV	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	adeich[at]gmx.ch
J+S Coach	Hügli Bruno	Scheibenrain 11, 3014 Bern	031 351 34 45	bruno.huegli[at]gmail.com
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Muki/Vaki	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Jugi-Team	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	timothy-schwab[at]gmx.net
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 99, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräturnen	Haueter Cedric	Jegenstorfstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Chasseralstrasse 3, 3063 Ittigen	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Freestyle	Geissbühler Raffael	Weiermattstrasse 34, 3027 Bern	079 626 16 41	reifa[at]bluewin.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]live.de
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 53, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Weltert Sonja	Dalmaziquai 65, 3005 Bern	079 261 92 55	sonja.mani[at]-z.ch
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno[at]hunger.be



Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Oktober 2015

Sa	17. Oktober	Saenen-Cup GETU	GETU	Gstaad
Sa-Mo	24. Oktober-2. November	Weltmeisterschaften Kunstturnen	KUTU	Glasgow (GBR)
Sa-So	31. Oktober-1. November	SM Turnerinnen Mannschaft	GETU	Frauenfeld

November 2015

Sa	7. November	Stauseecup	Team Aerobic	Kleindöttingen
Sa-So	7.-8. November	SM Turner Einzel/Mannschaft	GETU	Willisau
Sa-So	7.-8. November	STV Testtage (14-17 J.)	KUTU Kn	Magglingen
So	8. November	91. BTV Bern Veteranentagung	Veteranen	Belp
So	8. November	Swiss Cup	KUTU	Zürich
Sa-So	14./15. November	STV Testtage (9-13 J.)	KUTU Kn	Genève
Sa-So	14./15. November	SM GETU Turnerinnen Einzel + Sie und Er	GETU	Oberbüren
Sa	21. November	Belper-Cup	GETU	Belp
Do	26. November	Cravache Höck	Männer Bürger	La Cravache, Bern
Sa-So	28./29. November	Magglingen-Weekend	KUTU Kn	Magglingen
Sa	28. November	HV KUTU Mä	KUTU Mä	Bern
So	29. November	Schweizer Meisterschaft Aerobic	Team Aerobic + Jugend	Willisau

Dezember 2015

Do	3. Dezember	82. HV Männerriege	Männer Berna	Rest. Weissenbühl, Bern
Sa	5. Dezember	GetuGrandPrix	GETU	Innertkirchen
Mo	7. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Freizeithaus Meilen, Zollikofen
Di	8. Dezember	Jahresschlussfeier	Frauen	Rest. Weissenbühl, Bern
Do	10. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	Rest. Länggassstübli
Do	17. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
Fr-So	18.-20. Dezember	BSR Skiweekend	BSR	Saas Almagell
Mo-Do	28.-31. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ/EWB

Januar 2016

Mo-Fr	4.-8. Januar	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ/EWB
Do	14. Januar	Hauptversammlung	Männer Bürger	
Fr	8. Januar	Hauptversammlung	Damen Berna	Restaurant Alpenblick

Februar 2016

Do	4. Februar	Vereinsversammlung BTV Bern	Alle	Rest. Jardin, Bern
----	------------	-----------------------------	------	--------------------

Diverses 2015

September-April		Unihockey Meisterschaft		div. Orte
-----------------	--	-------------------------	--	-----------



Aufruf!

OK Bildung Unterhaltungsabend 2017



Der letzte Unterhaltungsabend war ein voller Erfolg. Dies muss wiederholt werden!

Nun suchen wir DICH!

Bist du bereit an der Neuauflage im Januar 2017 im OK mitzuwirken? Wir bieten dir grosse Freiheiten in der Gestaltung des Abends. Du kannst deine Fähigkeiten in der Organisation, bei der Festwirtschaft, beim Moderieren auf der Bühne oder hinter der Bühne als Regisseur voll ausschöpfen. Auch braucht es dich beim

Tickets ausstellen oder beim Ausleuchten der Bühne. Dein Talent beim Schneiden von Filmen und bearbeiten von Tonmaterial ist gefragt.

Du siehst, du wirst gebraucht. Melde dich bei uns!

[technischeleitung\(at\)btvbern.ch](mailto:technischeleitung(at)btvbern.ch)

Impressum

Gründungsjahr 1881, 111. Jahrgang, Nr. 3 / Oktober 2015, erscheint 4 x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.



Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern

Homepage: www.btvbern.ch

Postcheckkonto: 30-141-0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 4/2015	31. Oktober 2015	9. Dezember 2015
Nr. 1/2016	20. Februar 2016	30. März 2016

ISSN 1664-6878 (Print)

ISSN 1664-6886 (Online)



BTV Bern
der Verein für Sport | Freizeit

«<http://www.btvbern.ch>»
Mit unserer Homepage seid ihr immer auf dem Laufenden. Alle wichtigen Daten werden periodisch angepasst. Schaut mal hinein. Es lohnt sich.



RESTAURANT
**LÄNGGASS
STÜBLI**
DA MASSIMO

DAS BÜNDNER RESTAURANT IN BERN!

Sehr gerne verwöhnen wir Sie im einzigen
Bündner-Spezialitäten-Restaurant der Hauptstadt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A BUN ANS VAIR!
www.laenggass-stuebli.ch



 **Implenia**® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com